

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

1930, Nr. 3.

— Abteilung A (Vereinsnachrichten) —

5. März.

Mitteilungen für die Generalversammlung

am 3. Mai 1930.

(I. Geschäftsbericht. II. Bilanz 1929. III. Vorschläge für die Vorstands-Ergänzungswahlen.)

I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1929.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre hat sich die Mitgliederzahl von 5265 auf 5207, also um 58, verringert. Dieser Verlust muß ganz auf das Konto der inländischen Mitglieder geschrieben werden und ist wohl eine Folge der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland. Im einzelnen verlor die Gesellschaft durch Tod 40, durch Austritt 212 Mitglieder, während am Ende des Jahres wegen nicht gezahlten Beitrages 213 Streichungen erfolgen mußten. Eine Vermehrung des Mitglieder-Bestandes trat ein durch 370 Neuaufnahmen und 37 Wiedereintritte früherer ordentlicher Mitglieder.

Wie aus der Bilanz ersichtlich, ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die vorhandene Mindereinnahme durch Zuschüsse der Industrie gedeckt worden.

Der Gesamtumfang unserer „Berichte“ hat sich, wie aus der Tabelle I ersichtlich ist, gegenüber dem Vorjahre von 1930 auf 3465 Seiten, also um rund 33 Bogen, vergrößert. Diese mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Gesellschaft bedenkliche Tatsache erklärt sich daraus, daß die Anzahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen verhältnismäßig stark gestiegen ist (491 gegen 411 Abhandlungen im Jahre 1928); der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung (6.3 Seiten) ist dagegen nicht größer geworden als der Raumbedarf der im Jahre 1928 veröffentlichten Manuskripte.

Tabelle I.

Jahr	1924	1925	1926	1927	1928	1929
Zahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen	414	514	482	457	411	491
Umfang in Seiten von:						
Abt. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibliotheks-Katalog usw.)	126	95	185	203	181	216
Atomgewichts-Bericht	36	27	30	20	31	23
Mitglieder-Verzeichnis	—	114	117	116	122	126
Abt. B (Abhandlungen u. Register)	2147	2887	3057	2645	2596	3100
Gesamt-Seitenzahl	2309	3123	3389	2984	2930	3465
Durschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten	5.2	5.6	6.3	5.7	6.3	6.3

Einen Überblick über die Verteilung der zum Abdruck gelangten Abhandlungen auf die einzelnen Disziplinen und das Ausmaß, in welchem die anorganische und allgemeine Chemie, die physikalische und Kolloid-Chemie, die physiologische und die organische Chemie den in unseren „Berichten“ zur Verfügung stehenden Raum in den Jahren 1928 und 1929 beanspruchten, gibt die Tabelle II.

Tabelle II.

	Abhandlungen				Umfang				Durchschnittl. Länge	
	1928		1929		1928		1929		1928	1929
	Zahl	%	Zahl	%	Seiten	%	Seiten	%	Seit.	Seit.
I. Allg., anal. u. anorg. Chem.	87 ¹⁾	21	73 ¹⁾	15	570	22	448	14	6.5	6.1
II. Physik. u. Koll.-Chemie .	25	6	35	7	230	9	229	7	9.2	6.5
III. Physiol. Chemie.	24	6	17	4	148	6	93	3	6.2	5.5
IV. Organ. Chemie.	276	67	367	75	1665	64	2338	75	6.0	6.4
	[412 ¹⁾]		[492 ¹⁾]		[2613 ¹⁾]		[3108 ¹⁾]		6.3	6.3

Ein Vergleich dieser beiden Tabellen läßt erkennen, daß der Anteil der organischen Chemie in den „Berichten“, sowohl hinsichtlich der Anzahl der eingegangenen Abhandlungen, als auch der Raumbeanspruchung im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren auf etwa 75% angestiegen ist und damit wieder ebenso groß wie 1926 geworden ist²⁾.

Von den 550 im Jahre 1929 eingelaufenen Abhandlungen entstammten 197 (= 36%) dem Auslande (1928 gingen 473 Abhandlungen ein, darunter 159 (= 34%) aus dem Auslande). Nicht zum Abdruck gelangt sind im ganzen 50 (= 9%, im Vorjahre 44 = 9%) der eingereichten Mitteilungen, und zwar häufig aus dem Grunde, weil uns auch im Jahre 1929 die Rücksicht auf die Geschäftslage eine starke Beschränkung in der Aufnahme von Abhandlungen auferlegte. In vielen Fällen und — nach den vom Vorstand gegebenen Anweisungen — vor allem in solchen, bei denen es sich um Abhandlungen vorwiegend präparativen oder spekulativen Inhalts handelte, mußte den Autoren geraten werden, ihre eingesandten Manuskripte in anderen Zeitschriften zu veröffentlichen..

Das Redaktions-Kollegium der „Berichte“ hat gegenüber dem Vorjahre in seiner Zusammensetzung keine Veränderung erfahren. Es gehörten ihm wie bisher als wissenschaftliche Redakteure die HHrn. F. Haber, K. A. Hofmann, C. Neuberg, R. Pschorr, M. Volmer und R. Willstätter, sowie als Delegierter des Vorstandes Hr. W. Schlenk an; als technischer Redakteur war auch in diesem Jahre Hr. R. Stelzner tätig.

¹⁾ Einschließlich Atomgewichts-Bericht.

²⁾ Im Jahre 1930 dürfte dagegen, so weit die bisher erschienenen beiden ersten Hefte einen Schluß hierauf zulassen, wieder mit einem Herabsinken des Raumbedarfs der organischen Chemie auf $\frac{2}{3}$ des Gesamtumfangs der Berichte zu rechnen sein, was dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre entspräche.

Einen Überblick über die Zahl der im Chemischen Zentralblatt erschienenen Referate, sowie deren Umfang im Verhältnis zu den vorhergehenden Jahren gibt nachstehende Aufstellung:

	1927	1928	1929
Anzahl der Referate	33638	36424	37622
Umfang (in Seiten)	6032	5916	6436
Zahl d. ref. deutschen Reichspatente ..	1711	1739	1643
Zahl d. ref. ausländ. Patente	9184	10892	11199
	10895		12631
			12842

Das Zentralblatt hat mit dem Jahre 1929 seinen hundertsten Jahrgang abgeschlossen. Anlässlich dieses hundertjährigen Bestehens des Chemischen Zentralblatts hat die Deutsche Chemische Gesellschaft am 11. November 1929 eine Feier veranstaltet, bei der der Zentralblatt-Redakteur Hr. M. Pflücke die Entwicklung des Chemischen Zentralblatts in 100 Jahren eingehend schilderte.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden die bei der Berichterstattung berücksichtigten Zeitschriften weiter ergänzt. Die Arbeiten für das Zentralblatt-Generalregister VII (1925–29) wurden so weit gefördert, daß das General-Autorenregister 1925–1929 bereits im Oktober 1930, das General-formelregister April 1931 und das General-Sachregister Ende 1931 zur Ausgabe gelangen können.

Von der vierten Auflage des Beilstein-Handbuches ist im Jahre 1929 der XII. Band, enthaltend die Monoamine der isocyclischen Reihe nebst ihren funktionellen Derivaten und Substitutionsprodukten, erschienen. Der XIII. Band, der die isocyclischen Polyamine und Oxy-amine (Aminoalkohole, Amino-phenole) behandelt, befindet sich im Druck und wird im Sommer 1930 zur Ausgabe gelangen.

Im Frühjahr 1929 ist das von der Gesellschaft herausgegebene (vgl. B. 62 A [1929]. S. 48) „System der organischen Verbindungen, ein Leitfaden zur Benutzung des Beilstein-Handbuches“, bearbeitet von B. Prager, D. Stern, K. Ilberg, im Verlage von Julius Springer erschienen.

Vom Beilstein-Ergänzungswerk sind 1929 die Bände II und III/IV erschienen. Die Chemie der acyclischen Verbindungen liegt damit abgeschlossen vor. Der V. Band, der die hydro-aromatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffe behandelt, befindet sich im Druck.

Die Redaktion von Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie hat im Jahre 1929 mit der Herausgabe der Einzellieferungen des Elementes „Eisen“ begonnen. Von Teil A („Das Metall“) und von Teil B („Die Verbindungen“) sind je zwei Lieferungen erschienen. Ein regelmäßiger Fortgang des Erscheinens des „Eisens“, das im Verlaufe des Jahres 1931 fertiggestellt sein wird, erscheint jetzt gesichert. Außerdem befindet sich im Satz das Manuskript des Elementes „Kobalt“, dessen einer Hauptteil („Die Ammine“) im Frühjahr, der andere („Element und Verbindungen, ausschließlich der Ammine“) gegen Ende dieses Jahres ausgabebereit sein wird. Weiterhin werden im Jahre 1930 noch die Elemente „Germanium“ und „Beryllium“ erscheinen. Weitgehend gefördert sind die Manuskripte

von „Brom“ und „Wolfram“; schließlich befinden sich in Vorbereitung die Elemente „Jod“ und „Aluminium“. Da die erheblichen Schwierigkeiten, die die Bearbeitung des Elementes „Eisen“ verursacht hat, nunmehr im wesentlichen überwunden sind, so wird die Redaktion in der Lage sein, die noch ausstehenden Teile des Werkes in schnellerer Aufeinanderfolge erscheinen zu lassen.

H. Freundlich, Vize-Präsident.
